

„Haben Sie schon einmal ...?“ – Spielanleitung

SPIELMATERIAL

- 24 doppelseitig bedruckte Fragekarten
- Pro Spieler/in eine einseitig bedruckte Antwortkarte
- Jede/r Spieler/in braucht zusätzlich einen Spielstein, eine Münze, einen Knopf o. Ä.
- Jede Kleingruppe braucht außerdem ein Blatt Papier und einen Stift zum Aufschreiben der Punkte

HERSTELLUNG DES SPIELS

Die Fragekarten müssen doppelseitig ausgedruckt und ausgeschnitten werden, die Antwortkarten einseitig. Ich empfehle, die Karten nach dem Ausdrucken zu laminieren – dadurch sind sie viel haltbarer und lassen sich durch die glatte Oberfläche auch besser mischen und handhaben.

Zum Ausdrucken empfehle ich etwas stärkeres Papier (120 g/qm). Da das Spiel am besten in Kleingruppen von 3-4 Spieler/innen funktioniert, müssen bei größeren Gruppen mehrere identische Sätze mit Fragekarten hergestellt werden. Ich verwende in solchen Fällen verschiedenfarbiges Papier, um die Sätze leichter auseinanderhalten zu können.

SPIELVERLAUF

Ziel des Spiels ist es, die Antworten der anderen Spieler/innen möglichst gut einzuschätzen. Dafür bekommt man Punkte. Wer am Schluss die meisten Punkte hat, gewinnt.

Jede Kleingruppe bekommt einen Kartenstapel mit 24 Karten. Die Karten werden gemischt und mit der grau bedruckten Seite nach oben in die Mitte gelegt. Außerdem erhält jede/r Spieler/in eine Karte mit den Antwortmöglichkeiten. Diese legt er/sie offen vor sich auf den Tisch und platziert seinen/ihren Spielstein darauf. Ein/e Spieler/in führt Strichliste über den Punktestand.

Gespielt wird im Uhrzeigersinn: Wer an der Reihe ist, zieht die oberste Karte und formuliert, an den/die linke/n Nachbar/in gewandt, die entsprechende Frage im Perfekt, z. B.

eine Currywurst essen -> „Haben Sie/Hast du schon einmal eine Currywurst gegessen?“

Bei Unsicherheit kann die Formulierung auf der Rückseite überprüft werden. Dort findet sich auch eine englische Übersetzung.

Der/die Befragte wählt nun verdeckt eine Antwortmöglichkeit und markiert diese entsprechend auf seiner/ihrer Antwortkarte mit dem Spielstein. Auch die übrigen Spieler/innen markieren, ebenfalls verdeckt, die Antwort, die der/die Befragte ihrer Meinung nach wählen wird.

Dann wird aufgelöst. Wer richtig geschätzt hat, bekommt einen Punkt.

Gewonnen hat, wer nach einer bestimmten Anzahl von Runden die meisten Punkte hat.

SONSTIGE HINWEISE

Nach jeder Auflösung kann man noch eine kurze Diskussion (auf Deutsch) folgen lassen – eine gute Möglichkeit, um Äußerungen des Erstaunens („Wirklich?“ „Oh, das ist interessant!“ „Das hätte ich nicht gedacht!“ „Das habe ich nicht erwartet!“ o. Ä.) zu üben.

Man kann im Vorfeld eine feste Anzahl von Runden vereinbaren, um die Spieldauer zu begrenzen. Ansonsten endet das Spiel, wenn der Fragekartenstapel aufgebraucht ist. Sollte eine Gruppe schneller fertig sein, kann sie den Stapel natürlich mischen und nochmal von vorne anfangen. Wer dieselbe Fragekarte wie in der Vorrunde erwischt, zieht einfach eine neue Karte.

Da man als Befragte/r keine Möglichkeit hat, Punkte zu machen, sollte man nur generell darauf achten, dass jede/r Spieler/in gleich oft an die Reihe kommt.